Josef Spießl-Turnier im Gewichtheben beim Stemmclub Bavaria

Bundesweiter Hantelsport zu Ehren des Vereinsgründers am Samstag ab 10 Uhr

Hoffnungsträger des Stemmclubs: Stefan Haller

Der Vereinsgründer des Stemmclub Bavaria 20 Landshut, Josef Spießl, bleibt unvergessen: Bereits zum 36.Mal treffen sich starke Männer und Frauen am Samstag ab 10 Uhr im Trainingscenter an der Sandstraße in Schönbrunn. Angesichts der bevorstehenden Ligawettbewerbe nutzen knapp 50 Starter aus 18 Vereinen, darunter einige Heber der deutschen Spitzenklasse, die Gelegenheit ihre Form zu überprüfen.

Im Mittelpunkt steht neben den Kräftemessen in den einzelnen Gewichts- und Altersklassen vor allem der Kampf um den Gesamtsieg.
Vorjahressiegerin Tamara Voit aus Raubling fehlt, aber bei den Männern streckt der Neumarkter Christian Schmidt seine „Fühler“ nach dem zweiten Bavaria-Löwen aus, der seit Bestehen des Turniers von Ehrenmitglied Kurt Kaudelka alljährlich kunstvoll gestaltet wird. Gute Aussichten auf die Nachfolge von Tamara Voit hat Ulrike Zehner (AC Schweinfurt), muss aber sehr auf Nicole Nützel (AC Weinheim) und Steffanie Metzger (ESV Neuaubing) achten. Auch Christian Schmidt erwächst mit Saur Panachow (SSV Höchstädt) eine starke Konkurrenz.

Beim „schwachen“ Geschlecht wird der Relativrekord seit 2005 von Jean Wojak (Eichenau) mit 99 kg relativ gehalten, die Marke von Josef Zamecnik (Bavaria Landshut) mit 165,5 Kilopunkten besteht schon seit 1996.

Die Veranstaltung wird um 10 Uhr eröffnet mit den Entscheidungen der Schüler und der Jugend. Bei den Jüngsten (10 bis 14 Jahre) steht vor allem der technische Ablauf im Vordergrund, obwohl die Plätze nach Leistung vergeben werden. Eine heikle Auf-

gabe für verantwortungsvolle Übungsleiter und Trainer, die ungestümen Nachwuchsleute nicht zu früh zu verheizen.
Bei den Jugendlichen sind viele „Stars von morgen“ an der Hantel, die sich bereits über Bayerns Grenzen hinaus einen Namen gemacht haben, wie z.B. der TG-Heber Alexander Weindich.

Die zweite Veranstaltungsgruppe (Beginn 12.30 Uhr) ermittelt die besten Masters, bei denen mit Bayerns Vizepräsident Alwin Otto (Eichenauer SV) ein führender Verbandsfunktionär in Vorbildfunktion zur Hantel greift.
Die letzte Wettkampfabschnitt (ab 15 Uhr) gilt als der leistungsstärkste. Hier treten die Frauen und die Senioren an.

Die schwierige Nachwuchssituation im Gewichtheben beim Stemmclub Bavaria wird dadurch deutlich, dass mit Stefan Haller lediglich ein Athlet in der Seniorengruppe antritt. Aushängeschild Bernhard Rank verzichtet als Verantwortlicher für die Wettkampforganisation auf einen Start.
Weitaus günstiger sieht es beim Lokalrivalen TG Landshut aus. Ein großes Aufgebot steht bereit: In der Jugend heben Kevin Schnell, Sebastian Giglberger, Marco Heim, Alexander Weindich und als Vertreter der Masters Wilhelm Menglkamp und Barthl Baumgartner.

Dr. Karl Greiner